

devisen news

Rückblick

Sichere Anlagehäfen standen am Dienstag wegen der Corona-Krise immer noch in der Gunst der Anleger. Neben dem Franken war dies auch der japanische Yen. Beide Währungen gelten als Rückzugsort in unsicheren Zeiten.

Unter Druck stehen dagegen Währungen von Ländern, die stark im Rohstoffhandel engagiert sind wie das ölreiche Norwegen. Der Grund: Sollte das Coronavirus die Weltwirtschaft stark bremsen, wird eine deutlich verminderte Rohstoffnachfrage erwartet. Auch Währungen von Ländern, die eine besonders enge Handelsverflechtung mit China aufweisen, werden eher gemieden. Dazu gehören der australische und der neuseeländische Dollar. Die chinesische Wirtschaft ist derzeit am stärksten vom Virus betroffen.

Outlook

-unverändert- Die Virus-Krise bleibt bestimmendes Thema an den Märkten. Im Mittelpunkt des Interesses steht vor allem die Frage, wie stark sich das Virus ausserhalb Chinas ausbreiten und zu einer Bedrohung für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft werden kann.

USD

Der Dollar geht wohin? USD/CHF ist ein Sklave von EUR/USD und Fluchtkäufe von CHF. Mit dem höheren EUR/USD ist USD/CHF derzeit unter Druck.

Chartpunkte

0.9920	Resistenz	1.0790
0.9850		1.0740
0.9795		1.0680

Aktuell

0.9740	Support	1.0610
0.9680		1.0575
0.9630		1.0530

Currency Focus

(14.02.2020)

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
26.02.2020	16:00	Verkäufe neuer Häuser	US	Jan.	3.5%	-0.4%

Informative Mittelkurse und Preise um 8.15 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9761	0.9800	0.9751
EUR/CHF	1.0611	1.0633	1.0594
GBP/CHF	1.2670	1.2715	1.2664
YEN/CHF	0.8843	0.8875	0.8838
EUR/USD	1.0871	1.0891	1.0830

Edelmetall

Gold Unze	1646.33
Silber Unze	18.11
Platin Unze	934.49
Palladium Unze	2738.24

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

EUR

-unverändert- Grundlegend hat sich hier am Szenario nichts geändert. Weiterhin muss mit einem Test der Unterstützungslinie bei 1.0610 in den nächsten Tagen gerechnet werden. Ein Durchbruch würde Platz schaffen bis 1.0575 Franken bzw. 1.0530 Franken. Auf markanten Widerstand stösst die Gemeinschaftswährung bei 1.0680.

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.